

# Aller Ehren wert!

Ich habe nicht im Traum gedacht, dass eine solche Erfolgsgeschichte entstehen würde, als ich mir vor knapp 15 Jahren als NN-Redakteur erstmals zusammen mit Uli Glaser von der Stadt Nürnberg Gedanken über die Idee einer monatlichen Würdigung von ehrenamtlich engagierten Menschen im Verbreitungsgebiet der Nürnberger Nachrichten machte. Das Projekt nahm Formen an, als mit dem uniVersa Versicherungsunternehmen ein Partner ins Boot kam, der 1000 Euro pro Preisträger(in) zusicherte. Die Aktion EhrenWert war geboren! Und schon bevor im April 2009 die Nummer 1 gekürt wurde, spürten wir, dass hier ein stimmiger Dreiklang entstanden war.

Denn zum einen bündelte sich vielfältiges Fachwissen in der Jury, zum anderen garantierte die gewünschte Verpflichtung zu einem überzeugenden Preisträger-Vorschlag für hohe Qualität bei den Bewerbungen. Bis heute trafen 623 Vorschläge ein – und die meisten waren preiswürdig. So dass die Jurysitzungen etwas von Perlentaucherei hatten, weil es galt, die Crème de la Crème herauszufischen. Bei den Entscheidungen ging es knapp zu, was für Perspektiven auf das nächste Mal sorgte.

Im Juni 2016 erschien zur 100. Preisverleihung das erste EhrenWert-Kompendium in Buchform. Lange sieben Jahre später folgt nun die Nummer zwei mit den Preisträgerinnen und Preisträgern 101 bis 200. Wer die geringfügig aktualisierten, überwiegend mit dem Absatz „So ist es weitergegangen“ ergänzten Porträts, in Ruhe liest, wird

feststellen: Ehrenamtliches Engagement besitzt eine enorme Bandbreite, es wird von Jung und Alt kreativ ausgeübt, es inspiriert sich gegenseitig und scheint diejenigen, die es ausüben, wie diejenigen, die davon profitieren, glücklich zu machen.

Davor kann man nur den Hut ziehen. Denn diese freiwillige, meist unbezahlte Arbeit für unsere Gesellschaft ist aller Ehren wert! Dass sie oft von Menschen geleistet wird, die keinen Wirbel um ihre Person wollen, macht sie noch wertvoller. Gibt es uns doch das Gefühl, dass in dieser oft knallhart und zerstörerisch vom Streben nach Macht und Geld getriebenen Welt eigentlich andere Werte wichtiger sind. Das Miteinander, die Fürsorge, das Fairplay, die Nachbarschaftshilfe, der Respekt. Ob in der Kita oder im Hospiz, ob beim Sport oder in kulturellen Gefilden: Dank des beispielhaften Engagements von Ehrenamtlichen kann man schlagartig wieder den Glauben an die Menschheit gewinnen. Das lässt hoffen – auch auf mindestens weitere 100 Auszeichnungen bei der Aktion EhrenWert.

**Jo Seuß,**

Verlag Edition ElfzuEins  
und Herausgeber dieses Buches.